

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1944)

**Heft:** 5

**Artikel:** Alte Baukultur im Zürichbiet

**Autor:** E.Br.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-779082>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

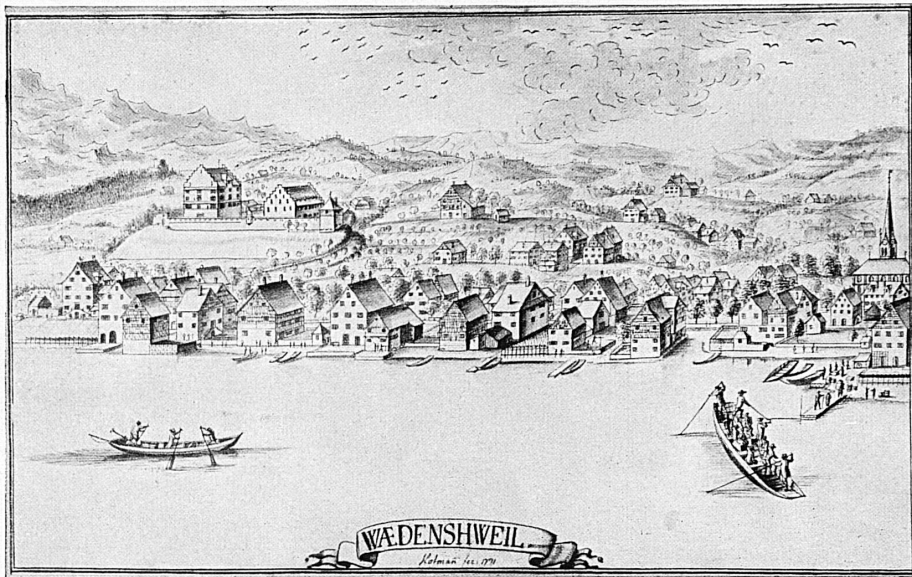
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Besuchen Sie in der Rosenmatt zu Wädenswil die schöne Ausstellung Zürich-Land, die am 15. April eröffnet wurde und bis 14. Mai dauern wird.

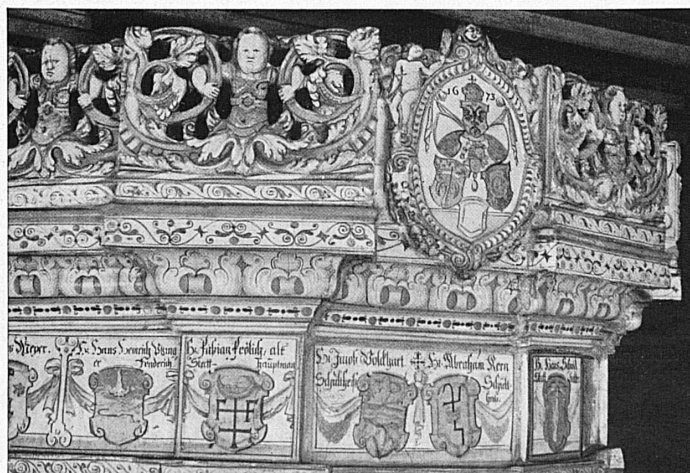
Links: Wädenswil, das stattliche Uferdorf am Zürichsee um 1771. Zeichnung von J. J. Hofmann. Mitte: Stadel im Bezirk Dielsdorf besitzt auf dem Dorfplatz einen schönen Brunnen aus dem Jahre 1636. Rechts: Das Ritterhaus der alten Johannerkometurei Bubikon. Zeichnung von Ludwig Schultheiß in der Zürcher Zentralbibliothek.

A gauche: Wädenswil, au bord du lac de Zurich en 1771. Dessin de J.-J. Hofmann. Au centre: la place du village de Dielsdorf, s'orne d'une belle fontaine de 1636. A droite: La maison des chevaliers de St-Jean à Bubikon. Dessin de L. Schulthess (Bibliothèque centrale, Zurich).

## Alte Baukultur im Zürichbiet

Die Zürcher Landschaft ist reich an köstlichen Idyllen des Naturlebens und an schönen alten Siedelungen. Auf Studienfahrten und Wanderungen genießt man, erfreut und überrascht, diese von der heutigen Lebenshaft oft noch ganz unberührten Schönheiten, die nahe dem starkbelebten Umkreis der Städte Zürich und Winterthur besonders erfrischend wirken. Zu solchen Entdeckungen weist uns Architekt Dr. Hermann Fietz den Weg in dem prächtigen neuen Band der « Kunstdenkmäler des Kantons Zürich » (Verlag Birkhäuser, Basel), der in umfassender Weise die Bezirke Bülach, Dielsdorf, Hinwil, Horgen und Meilen behandelt. Wir lernen also aus einem einzigen Band des rasch fortschreitenden schweizerischen Kunstdenkmäler-Werkes das Zürcher Unterland, einen Teil des Oberlandes und das an blühenden Siedelungen so reiche Seegebiet kennen! Eine Fülle schöner Bauernhäuser und Dorfbilder begegnet uns auf dieser Wanderung. Das Riegelhaus erscheint in den mannigfaltigsten Formen und erfährt in den großen Ortschaften an den Ufern des Zürichsees seine stolzeste Ausprägung. Doch im Vorgelände der Lägern verirrt sich noch ein echtes Aargauer Strohdachhaus in zürcherisches Gebiet hinein, und im oberen Tößtal hat sich ein altes Appenzeller Haus vollkommen stilrein erhalten. Unter den ehemals befestigten Landstädtchen bewahrt das weitausschauende Regensberg am stärksten den trotzigen Festungscharakter; aber auch Eglisau und Bülach haben das historische Gepräge nicht verloren. Auf dem Gebiet der kirchlichen Kulturstätten schließt der neue Band eine zusammenfassende kleine Monographie über das prachtvoll erneuerte Ritterhaus Bubikon ein, und die mittelalterlichen Kunstwerke der Kirche von Rüti erinnern an ein einstmals bedeutendes Kloster im Zürcher Oberland. Etwas Einzigartiges im Bereich des reformierten Kirchen-

baues sind die im Rokostil dekorierten Saalkirchen von Kloten, Wädenswil und Horgen. Aber auch Baukunst und Wandmalerei des Mittelalters schufen kunstvolle Chorgewölbe und Fresken in Zürcher Landkirchen. E. Br.



Links: Kranzgesims und Bekrönung d. Ofens im Rathaus Bülach. Rechts: Fayence-Suppenschüssel aus der Porzellanmanufaktur Kilchberg-Schooren (zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts).

A gauche: Poêle en fayence à l'Hôtel de Ville de Bülach. A droite: Soupière en fayence provenant de la manufacture de Kilchberg-Schooren (seconde moitié du XVIII<sup>e</sup> siècle).

Phot.: H. Fietz, W. Fietz, Hochbauamt des Kt. Zürich, Schweiz, Landesmuseum.

